Biotopname
Stillgewässer zwischen "Kleinem" und "Großem Langer See"

X

TK10 0507 - 423 - **Biotop-Nr.** 4063

Anschluß in TK

Standort /Geologie
Kerbtal in der sandigen Endmoräne

Landkreis / Kreisfreie Stadt
MST

Landschaftselemenent/Sperrfläche
☐ ja ☒ nein

Größe in ha 0,7323

Gemeinde / Stadt
Kratzeburg (alt)

LE-ID/SP-ID:

Feldblock-ID

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis

Angaben zur Erstkartierung
GIS-Code
Nr. aus BVZ
Bearbeiter
See-Nr.:
Erstaufnahme §20
Erstaufnahme FFH-LRT

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒
geschützt nach FFH-Richtlilnie ☒

FFH-LRT
FFH-Gebiet DE -
aktueller Erhaltungszustand ☐ A ☐ B ☐ C

	Hauptcod.	Nebencode									Überlagerungscode	
Code	VRP	VRT	VGS	VGR	SEL						USW	
%	65	15	10	5	5							

Vegetationseinheiten
Sumpffarn-Schilfröhricht, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Breitblattrohrkolbenröhricht, Sumpfreitgrasried, Sumpfseggenried ,Wasserlinsen-Schwimmdecke

Habitate + Strukturen			CZF	CZX	CAD	CAT	CSA	CST			

Beschreibung / Besonderheiten
Kleines stark eutrophes Stillgewässer mit Schilf- und Rohrkolbenröhricht und degradiertem Schwingrasen eingebettet in großen Feuchtbiotopkomplex aus Erlen-Buchwald und Offenlandvegetation.
Das Stillgewässer ist nahezu vollständig mit Schilf und Rohrkolbenröhricht bestanden, auf der Wasseroberfläche finden sich flächendeckend Wasserlinsen vor. Das Schilfröhricht findet sich vorwiegend am Rande, hier ist Sumpffarn häufig. Im Zentrum nimmt Rohrkolben zu, lokal kommen auch noch kleinere offene Wasserbereiche vor, jedoch keine größeren vegetationsfreien Wasserflächen.
Im O finden sich am Rande degradierte Schwingrasendecken mit eutropher Vegetation, auf denen Sumpfreitgrasriede vorherrschen, lokal auch Sumpfseggenriede. Bestandsbildende Torfmoose oder wertgebende Arten sind nicht mehr vorhanden.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	X	Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X	landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung ☐

Empfehlung
Grundwasserstand anheben (Wasserspeicherkapazität des Waldes im Umfeld erhöhen)

ZGM

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0507 - 423 - **Biotop-Nr.** 4063

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
	g	Schlamm/Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
k		naß
	g	offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme
		Deich/Damm
		Sonstige:

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Phragmites australis, Lemna minor

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Typha angustifolia, Typha latifolia

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Agrostis canina, Calamagrostis canescens, Carex acutiformis, Cirsium palustre, Dryopteris carthusiana, Epilobium palustre, Galium palustre, Hydrocotyle vulgaris, Juncus articulatus, Juncus effusus, Lycopus europaeus, Molinia caerulea, Phalaris arundinacea, Scutellaria galericulata, Solanum dulcamara, Thelypteris palustris, Urtica dioica, Veronica beccabunga

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 21.09.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Frisch

Foto: 3 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow, Tel. (03843) 777 - 0